Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 32.

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Reinhausen und Stade, S. 329. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden &c., S. 330.

(Nr. 9311.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Reinhausen und Stade. Vom 27. Oktober 1888.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den zum Bezirk des Amtsgerichts Reinhausen gehörigen Bezirk der Gemeinde Friedland,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Stade gehörigen Bezirke der Gemeinden Agathenburg, Barge, Campe, Klein-Fredenbeck, Schwinge und Wiepenkathen

am 1. Dezember 1888 beginnen soll.

Berlin, den 27. Oktober 1888.

Der Justizminister.

v. Friedberg.

Ausgegeben zu Berlin den 15. November 1888.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 1. Mai 1888, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadt Magdeburg auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom $\frac{\text{18. August 1875}}{\text{16. Februar 1881}}$ und 26. Januar 1880 aufgenommenen Anleihen auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 23 S. 181, ausgegeben den 9. Juni 1888;

2) das Allerhöchste Privilegium vom 11. Juli 1888 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Provinzial-Anleihescheine der Provinz Posen bis zum Gesammtbetrage von 10 Millionen Mark durch außerordentliche Beilagen der Amtsblätter
der Königl. Regierung zu Posen Nr. 39 S. 365, ausgegeben den 25. September 1888,
der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 39 S. 8, ausgegeben den 28. September 1888;

3) das unterm 6. August 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Dubielno im Kreise Culm durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 41 S. 297, ausgegeben den 11. Oktober 1888;

4) das unterm 10. September 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Krascheow im Kreise Oppeln durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 41 S. 305, ausgegeben den 12. Oktober 1888;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 12. September 1888, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der von der Stadt Duisburg auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 29. März 1882 und 25. September 1885 aufgenommenen Anleihen von 4 auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 42 S. 441, ausgegeben den 20. Oktober 1888;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 12. September 1888, betreffend die Genehmigung eines Nachtrags zu dem zwischen der Calenberg-Grubenhagenschen Landschaft einerseits und der Osnabrückschen Landschaft andererseits wegen Vereinigung der Osnabrückschen Gebäude-Brandversicherungsanstalt mit der vereinigten landschaftlichen Brandkasse abgeschlossenen Vertrage, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Lüneburg Nr. 41 S. 490, ausgegeben den 5. Oktober 1888 (vergl. die Bekanntmachung S. 328 Nr. 21);

7) das Allerhöchste Privilegium vom 16. September 1888 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Bonn im Betrage von 800 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 43 S. 351, ausgegeben den 24. Oktober 1888;

8) das unterm 16. September 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Schönwald im Kreise Tost-Gleiwitz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 42 S. 313, ausgegeben den 19. Oktober 1888;

9) das unterm 16. September 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Bimöhlen im Kreise Segeberg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 50 S. 481, ausgegeben den 20. Oktober 1888;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 17. September 1888, betreffend die Anwendung des Enteignungsrechts zur Erwerbung und zur dauernden Beschränkung des erforderlichen Grundeigenthums bei den von der Staatsbauverwaltung auszuführenden Bauten zur Verbesserung des Spreelaufs innerhalb der Stadt Berlin und bis zur Einmündung der Spree in die Havel, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 45 S. 417, ausgegeben den 9. November 1888;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 17. September 1888, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts, sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Grottkau für die von demselben zu bauende Chaussee von Lindenau über Laßwitz nach Lobedau, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 43 S. 319, ausgegeben den 26. Oktober 1888;

12) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 22. September 1888, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Wilster nach der westlichen Mündung des Nordostsee-Kanals durch die Schleswig-Holsteinische Marschbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 50 S. 484, ausgegeben den 20. Oktober 1888;

13) das unterm 22. September 1888 Allerhöchst vollzogene Statut für die Königsau, Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Lintrup im Kreise Hadersleben durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 51 S. 511, ausgegeben den 27. Oktober 1888;

14) der Allerhöchste Erlaß vom 24. September 1888, betreffend die weitere Herabsetzung des Zinsfußes der von dem Kreise Niederung auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 7. Juli 1880 aufgenommenen Anleihe auf 3½ Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 44 S. 469, ausgegeben den 31. Oktober 1888.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.